



SCHWALBENNEST

KINDERGARTEN OBERESSENDORF

Hülbengasse 2

88436 Eberhardzell

07355 / 934 61 50

Kiga-oberessendorf@eberhardzell.de

Herzlich Willkommen im Kindergarten Schwalbennest Oberessendorf

Liebe Familie.....,

nun dauert es nicht mehr lange und Ihr Sohn / Ihre Tochter kommt zu uns in den Kindergarten.

Damit Sie sich wohlfühlen und gut orientieren können, möchten wir ihnen mit dieser Begrüßungsmappe wichtige Informationen und einen Überblick über organisatorische und pädagogische Strukturen geben.

Unser Kindergarten umfasst 2 Gruppen mit Kindern im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt.

Die Öffnungszeiten des Kindergartens sind von Montag-Mittwoch von 7.00 Uhr – 16.00 Uhr und Donnerstag und Freitag von 7.00 Uhr -13.00 Uhr.

Sie haben die Möglichkeit Ihr Kind in einem der nachfolgenden Modelle anzumelden.

Modell 1: Regelbetreuung (30 Std. wöchentliche Betreuungszeit)

Modell 2: 35 Std. Betreuungszeit mit Frühdienst

Modell 3: Verlängerte Öffnungszeit

Modell 4: Ganztagesbetreuung mit warmen Mittagessen

Wir wünschen uns, dass sich Ihr Kind im Kindergarten Schwalbennest wohlfühlt und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Das Kindergartenteam

Pädagogische Schwerpunkte unserer Kindergartenarbeit

Die pädagogische Arbeit unserer Einrichtung wird geprägt durch das offene Konzept.

Vom „klassischen“ Kindergarten zum offenen Konzept:

Im „klassischen“ Kindergarten werden Kinder in ihren Stammgruppen betreut. Hierbei besteht eine Stammgruppe (räumlich betrachtet) aus einem klassischen Gruppenraum und einem bis zwei Nebenräumen, in welchen sich häufig das Malatelier und der Konstruktionsbereich befinden.

In einem Kindergarten, welcher sich nach dem offenen Konzept ausgerichtet hat, gibt es in diesem keinen zentralen Gruppenraum mehr. Die Räumlichkeiten des Kindergartens werden in sog. Funktionsräume eingeteilt und umgestaltet. Jeder Raum bekommt eine klar zugewiesene Funktion. So entstehen partizipativ mit den Kindergartenkindern Funktionsräume wie bspw. das Malatelier, der Konstruktionsbereich, der Leseraum, der Experimentierbereich, der Rollenspielbereich, wie auch der klassische Tischspielbereich. Im offenen Konzept stehen die Entscheidungsfreiheit und Partizipation der Kinder an zentraler Stelle. So können sich die Kinder im Alltag frei nach ihrem Interesse Funktionsräume aussuchen und in diesem durch päd. Angebote gefördert werden.

Ein wichtiger Bestandteil des offenen Konzeptes ist zudem, die offene Haltung der päd. Fachkräfte. Die Kinder werden durch das offene Konzept klar an eine Selbstorganisation herangeführt, welche die päd. Fachkräfte individuell und bedürfnisorientiert unterstützen. Ziel ist es, Druck und Zwang auf das Kind zu vermeiden und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten.

Arbeitsteilung und Kooperation sind wesentliche Strukturelemente Offener Arbeit. Alle anfallenden Aufgaben werden sinnvoll verteilt, sodass nicht mehr alle Fachkräfte alles machen, sondern sich auf das konzentrieren können, wofür sie Kompetenzen mitbringen. Zuständigkeiten für Räume, Wissensgebiete und Tätigkeitsbereiche können wechseln oder für längere Zeit festgelegt werden. Denn wer mit Lust bei der Sache ist, hat Ideen und inspiriert.

In einer offenen Kita haben die Kinder die Freiheit, ihre Beziehungen nach Belieben zu wählen. Kinder müssen sich nicht an bestimmte Personen binden. Trotzdem entwickeln sich Gruppengefühle und ein Gefühl der Zugehörigkeit in Form von Freundschafts-, Interessen -oder Arbeitsgruppen. Nähe kann entstehen, wenn sie gewünscht wird. Auch Nähe zwischen Erzieherin und Kind.

Offen zu arbeiten heißt, der Abenteuerlust und Entdeckerfreude, dem Ideenreichtum und der Gestaltungskraft von Kindern Raum zu geben. Vor allem aber: das Recht auf Selbstbestimmung über ihre Körper zu sichern.

Das Recht auf Selbstbestimmung gilt auch für individuelle Lernwege und für einzelne Kinder wie für Kindergruppen, die sich miteinander auf Entdeckungsreise begeben.

Wenn Kinder sich ihrer Interessen bewusst werden und sie miteinander aushandeln, wenn sie erleben, dass sie durch ihr Engagement und Solidarität

etwas verändern können, wenn sie ihre Ideen umsetzen und ihr Lebensumfeld gemeinsam gestalten, dann erfahren sie wie sich Demokratie anfühlt, entwickeln Selbstbewusstsein und die Gewissheit, dass es sich lohnt, Verantwortung in der Gemeinschaft zu übernehmen.

Kinder verändern sich, wenn man ihnen mehr zutraut und ihnen Verantwortung überlässt, sie üben sich in all dem, was ihnen als Übungsfeld zur Verfügung steht.

Unser Bild vom Kind

Ankommen

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften erleichtert dem Kind den Übergang von der Familie in unsere Betreuung. Dabei ist es uns wichtig, für das Wohl Ihres Kindes Sorge zu tragen. Durch einen liebevollen und wertschätzenden Umgang schaffen wir eine emotional positive Atmosphäre.

Mit viel Respekt und Achtsamkeit begegnen wir den Kindern. Dies sind Grundvoraussetzungen für eine entwicklungsgemäße Entfaltung. Dennoch erfordert die Aufnahme eines Kindes ein planvolles Vorgehen und Absprachen zwischen den Eltern und der Kindertageseinrichtung.

Beim Aufnahmegespräch weisen wir auf die Wichtigkeit einer schrittweisen Eingewöhnung hin und besprechen diese mit den Eltern.

In der Eingewöhnungsphase begleitet eine Fachkraft als Bezugsperson das Kind. Hierdurch erfährt es Sicherheit, Geborgenheit, Kontinuität und kann sich nach seinem eigenen Rhythmus eingewöhnen.

Wohlfühlen

Ein wichtiger Ausgangspunkt für unsere pädagogische Arbeit ist die Persönlichkeit des Kindes.

Es gilt, die Interessen und Bedürfnisse des Kindes, seine Stärken und Schwächen zu erkennen, ernst zu nehmen und es darin zu akzeptieren.

Über regelmäßiges Beobachten der Kinder und Dokumentieren können wir ein umfassendes Bild vom Kind erhalten. Unter anderem sind die Beobachtungen Grundlage für Austausch im Team und für die regelmäßigen Entwicklungsgespräche mit den Eltern.

Durch die Entstehung eines Gruppen- und Zusammengehörigkeitsgefühls werden die Kinder im Miteinander und Füreinander gestärkt.

Dies bedeutet auch, ein Verantwortungsbewusstsein für sich, seine Mitmenschen und seine Umwelt zu entwickeln.

Wachsen

Zur Entwicklung des Kindes gehört auch seine Selbstständigkeit. Durch vielfältige Erfahrungen können eigene Fähigkeiten erworben und weiterentwickelt werden. Eine Möglichkeit, diese Entwicklungsschritte des Kindes festzuhalten ist das Portfolio. Ein bleibendes Erinnerungsstück und eine individuelle Dokumentation der Entwicklung von, mit und für das Kind.

Des Weiteren soll das Kind lernen, sich mit seinen Bedürfnissen mitzuteilen. Wir ermöglichen den Kindern die Erfahrung, dass sie ihre Meinung frei äußern können. Wir nehmen Kinder ernst und finden altersgerechte Beteiligungsformen. Zudem sollen die Kinder die Möglichkeit haben, sich eine eigene Meinung über Erlebnisse zu verschaffen, die es zu weiterem eigenständigen Handeln befähigt.

Unter den einzelnen Stichworten finden Sie schnell wichtige Informationen.

A

Aller Anfang ist schwer

Aller Kindergartenanfang ist schwer, aber auch ein besonderes Ereignis. Er bedeutet eine unbekannt Situation: Fremde Kinder, eine neue Umgebung und die Trennung von den engsten Bezugspersonen.

Die Mitarbeiter/Innen unserer Einrichtung bemühen sich, den Einstieg so individuell wie möglich zu gestalten, damit sich Ihr Kind langsam und behutsam an seinen neuen Lebensabschnitt gewöhnen kann. Konsequentes und regelmäßiges Bringen erleichtern den Kindern, aber auch den Eltern, den Einstieg in den Kindergartenalltag. Verabschieden sie sich immer von Ihrem Kind und sagen, wann Sie wiederkommen.

Abholzeiten

Je nach Ihrem gewünschten Betreuungsmodell.

Möchten Sie Ihr Kind in Ausnahmefällen früher abholen, besprechen Sie es bitte mit den pädagogischen Mitarbeiter/Innen.

Abholberechtigung

Nur mit Ihrer schriftlichen Erlaubnis darf das Kind von einer dritten Person abgeholt werden.

Abholberechtigt sind Geschwisterkinder erst ab 14 Jahren.

Ankommen und Aufsichtspflicht

Bitte bringen Sie Ihr Kind beim Ankommen immer zum Empfang, damit die Mitarbeiter wahrnehmen, dass Ihr Kind anwesend ist. Diese Empfangssituation dient auch zum Austausch.

Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit Übergabe des Kindes und endet beim Abholen.

Während Veranstaltungen die gemeinsam mit Eltern und Kindern stattfinden, liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

B

Bringzeit

Ihr Kind sollte bis spätestens 9.00 Uhr in der Kita sein, um in Ruhe Spielkontakte aufbauen und Lernangebote wahrnehmen zu können.

Bei Verspätung sprechen Sie dies bitte kurz telefonisch ab.

Bewegungsstunden

Bewegung wird bei uns großgeschrieben. Die Kinder dürfen sich im gesamten Kindergarten und auf dem Außengelände frei bewegen, deshalb ziehen sie Ihrem Kind immer praktische Kleidung an.

Einmal in der Woche bieten die pädagogischen Fachkräfte den Kindern angeleitete Bewegungsstunden an.

Da sich die Kinder zu dieser Bewegungsstunde umziehen können, ist es von Vorteil, wenn Ihr Kind Turnsachen im Kindergarten hat.

Bilder und kreative Werke

Die Bilder Ihres Kindes sind eine Ausdrucksmöglichkeit für dessen Befindlichkeit und Entwicklungsstand.

Wir behandeln sie mit Wertschätzung, sammeln Kunstwerke in einer Sammelmappe, hängen sie auf oder geben sie mit nach Hause.

Bärenkinder

Einmal wöchentlich treffen sich unsere Vorschulkinder zum „Bärentreff“. Bei diesem Treffen wollen wir das Gemeinschaftsgefühl der Kinder stärken und ihnen durch Angebote und gemeinsame Aktivitäten einen gelingenden Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ermöglichen.

Um die einhergehenden Veränderungen in diesem Alter schrittweise zu bewältigen, wird ergänzend, durch eine Kooperation mit der Grundschule, eine Verbindung schon vor der eigentlichen Einschulung angeboten. Der regelmäßige Besuch durch eine Kooperationslehrerin trägt unterstützend zu einem positiven Übergang bei.

D

Dienstbesprechung

Am Donnerstagnachmittag findet unsere Dienstbesprechung statt, in der konzeptionell und pädagogisch gearbeitet und reflektiert wird. Des Weiteren findet regelmäßig ein Austausch über die Kinder und das Gruppengeschehen statt.

Datenschutz

Alle Informationen, Fotos und Weiteres von Ihnen und Ihrem Kind werden nach den datenschutzrechtlichen Vorgaben in Ihrer jeweiligen gültigen Fassung streng vertraulich behandelt.

Danke

Dankeschön sagen wir bereits im Voraus für Ihre Hilfe und Mitarbeit, für Anregungen und Kritik.

Dienstplan

Der Dienstplan gilt für unsere Mitarbeiter/Innen. Wir haben unterschiedliche Arbeitszeiten und Pausen. Aufgrund dessen wechseln auch unsere Dienste im Tagesablauf.

Demokratie

In unserem Kindergarten sollen sich die Kinder in demokratischen Verhaltensweisen üben.

Wir begegnen den Kindern wertschätzend und helfen ihnen, ihren Platz in der Gruppe zu finden. Sie lernen andere wahrzunehmen und sich mitzuteilen, die eigene Meinung durchzusetzen und sich auch zurückzunehmen.

Das geht nicht ohne Konflikte, sodass Ihr Kind lernen muss, diese konstruktiv zu lösen. Wir unterstützen Ihr Kind dabei, damit es mit all seinen Bedürfnissen ein Teil der Gemeinschaft wird.

E

Ersatzkleidung

Ersatzkleidung wird immer mal gebraucht.

Bitte geben Sie diese bei den Fachkräften ab oder in die Box Ihres Kindes im Waschraum.

Kontrollieren Sie bitte die Box regelmäßig auch bezüglich der Größe und der Jahreszeit.

Elternarbeit

Bei vielen Veranstaltungen sind wir auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Ohne diese Hilfe können Feste nicht stattfinden.

Aber auch bei kleineren Reparaturen im Haus oder auf dem Außengelände brauchen wir ab und zu die Experten unter Ihnen.

Des Weiteren sehen wir die Elternarbeit als wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Der regelmäßige Kontakt und Austausch zwischen Elternhaus und Kindergarten helfen uns dabei, die Kinder besser kennenzulernen.

Beim Abholen Ihres Kindes legen wir großen Wert darauf, Ihnen Informationen über Ihr Kind und dessen Erlebnisse vom Tag zu geben.

Elternbeirat

Für jedes Kindergartenjahr wird am ersten Elternabend, von allen Eltern aus dem Kindergarten, der Elternbeirat gewählt.

Der Elternbeirat ist Ansprechpartner für die Eltern und arbeitet mit dem Träger und den Fachkräften zusammen, indem er die Interessen der Eltern vertritt. Zudem übernimmt er Aufgaben und die Vorbereitung für gemeinsame Aktivitäten, Feste und Feiern.

Elternbeiratssitzungen finden mehrmals in einem Kindergartenjahr statt.

Sitzungspunkte und Ergebnisprotokolle können Sie über die SDUI App nachlesen.

Entwicklungsgespräche

Wir führen mind. einmal im Jahr ein Entwicklungsgespräch mit Ihnen durch. Dieses findet in der Regel kurze Zeit nach dem Geburtstag Ihres Kindes statt. Sollten dennoch Fragen aufkommen, die Ihr Kind betreffen, können Sie die Fachkräfte jederzeit ansprechen.

Erste Hilfe

Alle Erzieher/innen in der Einrichtung sind in Erster Hilfe am Kind ausgebildet.

Eingewöhnung

Der Übergang Ihres Kindes in unseren Kindergarten ist für Ihr Kind, für Sie und uns ganz bedeutsam und muss daher sensibel gestaltet werden.

Wir möchten in der Eingewöhnungszeit erreichen, dass Ihr Kind eine Beziehung zu den Fachkräften aufbauen kann und sich sicher und geborgen fühlt.

In der Eingewöhnungszeit sind Sie während der abgesprochenen Zeit gemeinsam mit Ihrem Kind im Kindergarten. Ihr Kind wird von sich aus aktiv werden und auf die neue Umgebung zugehen. Je nach Alter, Temperament und Vorerfahrung des Kindes verläuft die Länge der Eingewöhnungszeit unterschiedlich.

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn Ihr Kind die eingewöhnende Fachkraft akzeptiert, ihr vertraut und sich von ihr trösten lässt. Ihr Kind kann auch nach der Eingewöhnungszeit noch protestieren, entscheidend ist, dass es sich schnell beruhigen lässt und sich interessiert zeigt.

F

Freispiel

Das Freispiel in den Gruppen bedeutet für das Kind: freie Wahl zur Beziehung zu einzelnen Kindern, zu kleineren Gruppen und zu Erwachsenen, freie Wahl des Materials, des Spielinhalts usw. In der Freispielphase werden die Kinder dazu angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in der Selbständigkeit zu üben. Sie haben Gelegenheit, Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu verarbeiten und zu vertiefen. Sie lernen Regeln zu akzeptieren und Konflikte friedlich zu lösen.

Feste und Feiern

Das Kita Jahr bietet viele Anlässe zum Feiern.

In der Fasnetszeit eine lustige Fasnetsfeier oder im Sommer ein schönes Sommerfest mit der ganzen Familie sind unter anderem Momente, die wir mit den Kindern und Ihnen genießen.

Auch traditionelle Feste wie Weihnachten und Ostern werden im Kindergarten gefeiert. Dabei steht das gemeinsame Erleben im Vordergrund. Zusätzlich zu den festlichen Anlässen organisieren wir Ausflüge oder besondere Projekte. Dabei können die Kinder ihre Umgebung erkunden und neue Erfahrungen sammeln.

All diese besonderen Gelegenheiten bieten eine willkommene Abwechslung zum Kindergartenalltag und stärken das Gemeinschaftsgefühl der Kinder, Eltern und pädagogischen Fachkräfte.

Frühstück

Das Frühstück im Kindergarten entspricht einer Zwischenmahlzeit und wird als offenes Frühstück angeboten. Dabei haben die Kinder die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen und ihre Selbstständigkeit zu fördern, indem sie selbst entscheiden, wann und mit wem sie frühstücken möchten. Eine pädagogische Fachkraft begleitet die Kinder während dieser Zeit und unterstützt sie bei Bedarf.

Jedes Kind bringt sein Frühstück selber mit. Eine gesunde und bewusste Ernährung ist ein wesentlicher Bestandteil unseres pädagogischen Konzepts und wirkt sich positiv auf den Verlauf der Entwicklung Ihres Kindes aus. Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Nüsse mit.

Als Getränke bieten wir: Wasser, Apfelsaftschorle und Milch.

Ferienplan

Der Ferienplan wird immer rechtzeitig, in Absprache mit den anderen Kindergärten der Gemeinde, dem Träger und dem Elternbeirat besprochen und veröffentlicht. Dieser gilt immer für ein Kalenderjahr.

Funktionsräume

In unserem Kindergarten gibt es verschiedene Funktionsräume und Bereiche. Aktuell können sich die Kinder im Malatelier, im Experimentierraum, im

Rollenspielbereich, dem Tischspielbereich, der Kindergartenbücherei, dem Bauzimmer, dem Eingangsbereich, dem Kindercafé, dem Garten und dem Bewegungsraum im Dorfgemeinschaftshaus aufhalten. Jeder Funktionsraum wird durch eine pädagogische Fachkraft „verwaltet“. Dies bedeutet, dass die Mitarbeiter sich abwechselnd für einen bestimmten Raum und Bereich verantwortlich erklären um das Spiel der Kinder zu begleiten, neue Impulse zu geben oder ein Lern/Spielangebot für die Kinder anzubieten. Durch die verschiedenen Funktionsräume und Bereiche wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, ihren individuellen Interessen und Bedürfnissen nachzugehen und sich in den unterschiedlichen Entwicklungsbereichen weiterzuentwickeln. Vielfältige Spiel- und Lernmöglichkeiten fördern eine ganzheitliche Entwicklung und ermöglichen ihnen einen abwechslungsreichen Kindergarten tag.

G

Geburtstage

Die Geburtstage jedes Kindes werden gefeiert. Dieser Tag soll auch ein besonderer Tag in der Kita sein. Wir lassen das Geburtstagskind mit Liedern und Spielen hochleben und auch ein kleines Geschenk steht bereit. Einmal im Monat wird mit den Geburtstagskindern gemeinsam gekocht. Dabei unterstützt uns die Geburtstags-Menü-Raupe mit speziellen Vorschlägen für das Geburtstagskochen. Diese verschiedenen Gerichte sind leicht zuzubereiten und von den Kindern gewünscht. Das gemeinsame Kochen an den Geburtstagen schafft eine besondere Atmosphäre und ermöglicht den Kindern, ihre Vorlieben und Wünsche einzubringen. Sie können bei der Auswahl des Gerichts mitentscheiden sowie bei der Zubereitung mitwirken. Dadurch wird der Geburtstag zu einem erlebnisreichen Tag. Die Zutaten für das Kochen werden zwischen den Familien der Geburtstagskinder aufgeteilt, sodass jeder was zum Kochen beisteuert.

Geborgenheit

Durch Geborgenheit erhalten Kinder das Vertrauen und die Stärke, um die Welt zu erkunden und neue Herausforderungen anzunehmen. Indem wir ihnen emotionale Sicherheit bieten, geben wir ihnen das Gefühl, dass sie geschätzt werden, unabhängig von ihren Fähigkeiten oder Leistungen. Wir schaffen eine Umgebung, in der die Kinder fühlen können, dass sie sicher sind. Während wir ihre Gefühle anerkennen und akzeptieren, helfen wir ihnen, ihre emotionalen Fähigkeiten zu entwickeln und mit anderen Menschen in Beziehung zu treten.

Gespräche

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung und sind bemüht, gemeinsam mit Ihnen Lösungen zu finden. Egal ob es um den Alltag im Kindergarten, die Entwicklung Ihres Kindes oder um andere Angelegenheiten geht, wir nehmen uns Zeit dafür. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns und wir finden einen passenden Gesprächstermin. Wir freuen uns darauf, Ihnen weiterzuhelfen.

Getränke

Alle Kinder bekommen bei uns jederzeit Tee, Milch, Wasser oder Saftschorle. Es wird ein monatlicher Unkostenbeitrag von 3,50 € abgebucht.

H

Haftung

Für mitgebrachte Gegenstände, insbesondere Spiel oder Wertsachen übernehmen wir bei Verlust oder Defekten keine Haftung.

Haltung

Wir pflegen eine wertschätzende Haltung gegenüber allen Menschen in unserer Kita. Das bedeutet, dass wir jedem Kind, Eltern, Mitarbeitern und anderen am Kindergartenleben beteiligten Personen mit Respekt und Anerkennung begegnen. Wir nehmen die Bedürfnisse, Meinungen und Gefühle jedes Einzelnen ernst und gehen achtvoll miteinander um. Darüber hinaus legen wir besonderen Wert darauf, dass jeder Mensch sich akzeptiert und wertgeschätzt fühlt, unabhängig von Herkunft, Aussehen, Geschlecht, Religion, Behinderung oder anderen Merkmalen. Jeder hat das Recht auf individuelle Entfaltung und darauf, in seiner Einzigartigkeit anerkannt zu werden.

In unserem Kindergarten werden auch Konflikte als Bestandteil des Zusammenlebens betrachtet. Wir ermutigen die Kinder, ihre Gefühle auszudrücken und unterstützen sie dabei, respektvoll miteinander umzugehen und gemeinsame Lösungen zu finden. Konflikte werden als Chance zur persönlichen Weiterentwicklung gesehen, und dienen dazu, die sozialen Kompetenzen der Kinder zu stärken.

Ordnung- und Hygieneerziehung

Hygieneerziehung ist ein wichtiger Element der Erziehung der Kinder, da sie ihnen hilft, gesunde Gewohnheiten zu entwickeln und sich vor Krankheiten zu schützen. Zusätzlich ist es wichtig, die Kinder anzuleiten, wie man seine Umgebung sauber und ordentlich hält. Dies kann beispielsweise in den Spielbereichen der Kinder geschehen, ihre Spielsachen nach dem Spielen wieder an den richtigen Ort zu legen und ihre Materialien ordentlich zu sortieren. Dadurch lernen sie, Verantwortung für ihr Umfeld zu übernehmen und entwickeln ein Bewusstsein für Sauberkeit und Ordnung.

Hausschuhe

Bitte geben Sie Ihrem Kind fest anliegende Hausschuhe mit und kontrollieren Sie regelmäßig die Passform dieser.

I

„Igittigitt“

Wir glauben, dass Erfahrungen im Freien und das Entdecken der Natur wichtig für die Entwicklung der Kinder sind. Deshalb spielen wir draußen und bieten Möglichkeiten zum Graben, Matschen und Erkunden. Für uns ist es selbstverständlich, dass Kinder dabei schmutzig werden können, und betrachten dies als Teil des Lernprozesses und des natürlichen Spielens. Daher empfehlen wir Ihnen, den Kindern geeignete Kleidung für den Alltag anzuziehen.

Informationen

Um Zugang zu allen Informationen und Terminen zu erhalten, haben Sie verschiedene Möglichkeiten. Unter anderem können Sie im Eingangsbereich an der Pinnwand Wissenswertes nachlesen oder über unsere SDUI Kindergartenapp alle relevanten Informationen und Termine einsehen. Zudem erhalten Sie bei Bedarf auch schriftliche Mitteilungen oder Elternbriefe, die Sie über wichtige Veranstaltungen oder Änderungen informieren.

Infektionskrankheiten

Es ist wichtig, dass kranke Kinder nicht den Kindergarten besuchen, da sie sich zuhause besser erholen können. Außerdem besteht die Gefahr, dass sie andere Kinder anstecken. Deshalb bitten wir Sie im Krankheitsfall, uns rechtzeitig zu informieren, um im Bedarfsfall, bei ansteckenden Krankheiten, andere Familien anonymisiert davon in Kenntnis zu setzen.

Sie können Ihre Kinder telefonisch wie auch über die SDUI App krankmelden. Wir sind verpflichtet, bei Auftreten von Krankheitssymptomen Sie umgehend zu informieren und um das zeitnahe Abholen des betroffenen Kindes zu bitten.

K

Kleidung

Spätestens zum 1. Tag des Kindergartenjahres benötigen wir von Ihnen folgendes:

- Gegebenenfalls einen Turnbeutel mit T- Shirt, Hose und Sportschuhen
- Regensachen inkl. Gummistiefeln, die im Kindergarten verbleiben können
- ein Paar feste Hausschuhe
- Wechselkleidung

Bitte kennzeichnen, Sie alle Textilien und Schuhe mit dem Namen Ihres Kindes!

Kooperation Kindergarten-Grundschule

Um den Kindern im letzten Kindergartenjahr die Grundschule etwas vertrauter zu machen, arbeiten wir eng mit der Grundschule zusammen. Mit Ihrem Einverständnis besucht eine Kooperationslehrerin in regelmäßigen Abständen den Kindergarten, um sie in verschiedenen schulrelevanten Bereichen zu unterstützen und zu fördern.

L

Lob und Kritik

Wir bemühen uns, auf Anregungen und Kritik angemessen und zeitnah zu reagieren. Ihr Feedback ist uns wichtig und wir möchten sicherstellen, dass Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

M

Mittagessen

Das Mittagessen wird für die Kinder aus der Ganztagesbetreuung angeboten und um 12 Uhr gemeinsam eingenommen. Hierbei soll nicht nur auf eine

gesunde Ernährung geachtet werden, sondern auch das soziale Miteinander gefördert werden. Dabei achten wir auf eine angenehme Atmosphäre, bei der sich die Kinder wohlfühlen und genug Zeit haben, ihr Essen in Ruhe zu genießen.

Falls es Allergien oder Unverträglichkeiten gibt, informieren Sie uns bitte darüber um Alternativen anbieten zu können.

Falls Ihr Kind krank sein sollte melden Sie sich bitte bis 8.00 Uhr im Kindergarten, damit wir rechtzeitig das Mittagessen abbestellen können. Bitte denk Sie daran, dass Sie unentschuldigt das Mittagessen trotzdem bezahlen müssen.

Mittagsruhe

Um dem Wechsel von Bewegung und Entspannung gerecht zu werden, bieten wir nach dem Mittagessen eine Ruhezeit für die Kinder an, in der sie selbst entscheiden können, wie sie diese Ruhezeit gestalten wollen. Wir sorgen dafür, dass die Umgebung während der Ruhezeit ruhig und entspannend ist. Wir stellen auch leichte Decken und Kissen zur Verfügung, um ihnen ein warmes und gemütliches Gefühl zu geben. Unser Ziel ist es, den Kindern einen Ausgleich zwischen Aktivität und Ruhe zu bieten, um ihre körperliche und geistige Gesundheit zu fördern.

Falls Ihr Kind Schlaf braucht, bitten wir Sie, uns darüber zu informieren, damit wir sicherstellen können, dass es genügend Zeit zum Schlafen hat.

Morgenkreis

Der Morgenkreis in der Kita hat für uns eine große Bedeutung, da er ein wichtiger Bestandteil des Tagesablaufs ist und verschiedene Funktionen erfüllt:

1. Gemeinschaft stärken: Der Morgenkreis bietet den Kindern die Möglichkeit, sich als Gruppe zu erleben, gemeinsam zu singen, zu spielen und zu lachen. Durch die gemeinsamen Aktivitäten wird das Wir-Gefühl gestärkt.
2. Tagesbeginn strukturieren: Der Morgenkreis dient dazu, den Kindern einen festen Rahmen für den Start in den Tag zu geben. Hier können sie sich orientieren und wissen, was sie in den nächsten Stunden erwartet.
3. Kommunikation fördern: Im Morgenkreis haben die Kinder die Möglichkeit, sich miteinander auszutauschen, sich gegenseitig zuzuhören und sich zu verständigen. Dadurch werden wichtige sprachliche Fähigkeiten gefördert.
4. Rituale und Traditionen pflegen: Im Morgenkreis können Rituale wie das Begrüßungslied, der Geburtstagskreis oder das Erzählen von Geschichten gepflegt werden. Diese Rituale geben den Kindern Sicherheit und Halt.
5. Pädagogische Inhalte vermitteln: Im Morgenkreis können pädagogische Inhalte wie Lieder, Reime, Spiele oder Geschichten vermittelt werden, die die Entwicklung der Kinder fördern und ihr Wissen erweitern.

Matschhose

Um bei jeder Witterung nach draußen gehen zu können empfehlen wir Ihrem Kind eine Matschhose mitzugeben. Die Kinder ziehen sie über ihre normale Kleidung und können dann unbeschwert auf dem Rasen, im Sand oder im Matsch spielen. Im Winter sind gefütterte Matschhosen von Vorteil.

Müslitag

Freitags findet immer unser Müslitag im Kindergarten statt. Angeboten werden von uns immer verschiedene Müsliarten, frische Milch und Obst. Die Kinder können selbst entscheiden ob sie ein Müsli möchten oder ihr Frühstück von zuhause.

O

Öffnungszeiten

Unser Kindergarten ist von **Montag bis Mittwoch von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet und am Donnerstag und Freitag von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr.**

P

Portfolio

Ein Portfolio im Kindergarten ist eine Sammlung von Arbeiten, Fotos und Beobachtungen Ihres Kindes, die im Laufe des Kindergartenjahres erstellt werden. Es dient dazu, die Entwicklung Ihres Kindes zu dokumentieren und zu zeigen, wie es sich im Laufe der Zeit verändert und weiterentwickelt hat. So können zum Beispiel Kunstwerke, Texte, Fotos von Aktivitäten im Kindergarten, Beobachtungen der Erzieherinnen und Erzieher oder auch Ziele und Fortschritte des Kindes darin festgehalten werden. Diese Informationen können dann mit den Eltern geteilt werden, um Ihnen einen Einblick in den Alltag Ihres Kindes im Kindergarten zu geben und die Zusammenarbeit zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften zu fördern.

Ein Portfolio kann auch dazu beitragen, die individuellen Interessen, Stärken und Bedürfnisse Ihres Kindes zu erkennen und besser darauf eingehen zu können. Es ist also eine wichtige Informationsquelle für die Erzieherinnen und Erzieher, um das Wohlbefinden und die Entwicklung Ihres Kindes optimal zu unterstützen.

Der Portfolioordner steht in der Lesecke und Sie können ihn, nach Absprache, mit Ihrem Kind, jederzeit anschauen.

Pipi -Kaka -Furz

Kinder in Gruppen übernehmen oft einen Sprachgebrauch, der uns nicht immer gefällt. Die Lust der Kinder daran ist entwicklungsbedingt und sollte nicht überbewertet werden. Sagen Sie Ihrem Kind klar, dass Sie bestimmte Wörter nicht dulden und in Ihrer Gegenwart nicht wünschen. In gleicher Weise wird im Kindergarten verfahren. Wenn Sie dem Thema zu viel Aufmerksamkeit schenken, wird sich das Interesse des Kindes daran noch verstärken.

Q

Qualität

Die Qualitätsentwicklung in der Kita bezieht sich auf alle Maßnahmen, die ergriffen werden, um die Betreuungsqualität und Bildungsangebote für die Kinder unserer Einrichtung kontinuierlich zu verbessern. Dies umfasst unter anderem die Schaffung einer positiven Lernumgebung, die Förderung der individuellen Entwicklung jedes Kindes, die Zusammenarbeit mit den Eltern und Fachkräften sowie die regelmäßige Überprüfung und Evaluation der pädagogischen Konzepte.

Eine offene und vertrauensvolle Kommunikation zwischen Eltern und Erziehern ist hierbei besonders wichtig. Wir freuen uns, wenn Sie als Eltern außerdem regelmäßig an Elternabenden und -gesprächen teilnehmen, um sich über die Entwicklung Ihres Kindes auszutauschen und uns Feedback zur Qualität der Betreuungseinrichtung geben.

R

Regelmäßigkeit

Regelmäßiges Kommen ist wichtig für die Entwicklung und das soziale Lernen Ihres Kindes.

Durch den regelmäßigen Besuch werden die Kinder in ihren täglichen Strukturen unterstützt und lernen Verantwortung zu übernehmen. Zudem haben sie die Möglichkeit, sich kontinuierlich mit ihren Gleichaltrigen zu beschäftigen und wichtige soziale Kompetenzen zu erwerben.

Regeln

Ein sinnvolles Maß an Regeln im Kindergarten ist wertvoll, um den Kindern Sicherheit und Orientierung zu geben. Sie helfen den Kindern, sich in der Gruppe zurecht zu finden und ein harmonisches Miteinander zu schaffen. Durch Regeln lernen die Kinder auch, Rücksicht auf andere zu nehmen und Verantwortung für ihr Verhalten zu übernehmen.

Darüber hinaus bieten Regeln im Kindergarten den Kindern die Möglichkeit, ihre eigene Selbstkontrolle zu entwickeln und Konflikte auf konstruktive Weise zu lösen. Sie fördern die soziale Kompetenz und das Verständnis für die Bedürfnisse anderer.

Auch für die Erzieherinnen und Erzieher sind Regeln im Kindergarten wichtig, um klare Strukturen zu schaffen und eine positive Lernumgebung zu schaffen. Durch klare Regeln können sie die Kinder besser unterstützen und fördern.

Religiöse Erziehung

Während eines Kindergartenjahres können die Kinder sich auf spielerische Weise mit religiösen Themen auseinandersetzen. Über Lieder, Gebete, Geschichten, oder Kindergottesdiensten wollen wir die Kinder mit Bräuchen und Gepflogenheiten der Religion vertraut machen.

Zur religiösen Erziehung gehört aber ebenso, das soziale Miteinander zu fördern, sich zu achten, wertzuschätzen und einen liebevollen Umgang zu pflegen.

S

Sammelmappe

Jedes Kindergartenkind bekommt zu Beginn seiner Kindergartenzeit eine Sammelmappe in DIN A3 Form. Darin sammeln wir die kreativen Werke Ihres Kindes. Am Ende der Kindergartenzeit bekommen die Kinder die Mappe als Erinnerung mit nach Haus.

Schweigepflicht

Alle Mitarbeiter sowie der Elternbeirat unterliegen der Schweigepflicht.

Süßigkeiten

Wir legen Wert auf eine gesunde Ernährung und sehen dies als Teil unserer Bildungsarbeit. Daher bitten wir Sie, Ihren Kindern keine Süßigkeiten oder Kaugummis etc. mit in den Kindergarten zu geben. Bitte achten Sie auch beim Vesper für Ihr Kind darauf.

Sprachförderung

Sprachförderung findet bei uns im Kindergartenalltag statt. Durch regelmäßige Beobachtungen und Austausch können wir die Kinder in ihrer Sprachentwicklung einschätzen und sie dementsprechend unterstützen und begleiten.

Sprachförderung beginnt schon morgens mit der persönlichen Begrüßung der Kinder und setzt sich im Morgenkreis, Besprechungen, Singen und Spielen fort.

Wir möchten, dass die Kinder Spaß und Freude am Sprechen haben und sorgen für abwechslungsreiche Sprachanlässe. Wir pädagogischen Fachkräfte sind selbst sprachliches Vorbild und gute Zuhörer.

Spielzeugtag

In Absprache mit den Kindern bieten wir Termine für einen Spielzeugtag an, an denen die Kinder etwas von zuhause mitbringen dürfen.

T

Telefon

Zu erreichen sind wir unter folgende Telefonnummern: 07355/ 9346150

Gerne beantworten wir Ihre Anfragen auch per Email:
kiga-oberessendorf@eberhardzell.de

Tschüss

Ein freundlicher Abschied ist wichtig, um den Kindern ein Gefühl von Sicherheit und Vertrauen zu vermitteln. Daher bitten wir Sie, sich von Ihrem Kind immer zu verabschieden, bevor Sie gehen. Das hilft den Kindern zu verstehen, dass Sie wiederkommen werden und stärkt die Bindung zwischen Eltern und Kindergartenpersonal.

U

Unfall

Sollte ein Unfall passieren, werden zuerst Sie, als Eltern benachrichtigt. Bei Nicht- Erreichbarkeit der Eltern wird dafür Sorge getragen, dass Ihr Kind in ärztliche Behandlung kommt.

Sollten Sie nach einem Unfall den Arzt aufsuchen, bitten wir Sie, uns baldmöglichst davon in Kenntnis zu setzen, da wir dies der Unfallkasse melden müssen. Ihr Kind ist während des gesamten Aufenthaltes in der Kita über die Unfallkasse versichert.

V

Verpflegung

Das Schulfrucht- u. Schulmilchprogramm ist eine Aktion der Europäischen Union, welches auch in Kindertagesstätten durchgeführt wird. Ziel des Programms ist es, Kinder frühzeitig an eine gesunde Ernährung heranzuführen. Die Kitas, die am Schulfrucht – und Schulmilchprogramm teilnehmen, erhalten kostenlose Lieferungen von frischem Obst, Gemüse und Frischmilch, die dann den Kindern als gesunde Snacks angeboten werden.

W

Waldtag

Einmal im Monat bieten wir für Kinder einen Waldtag an.

Ein Waldtag im Kindergarten kann nicht nur viel Spaß machen, sondern auch die körperliche Aktivität der Kinder fördern und ihre Sinne schärfen.

Außerdem ermöglicht er den Kindern, sich fernab von Spielplätzen und Straßen in einer natürlichen Umgebung zu bewegen und zu entdecken. Ein solcher Ausflug kann das Interesse der Kinder an der Natur wecken und ihre Neugierde sowie ihre Kreativität fördern.

Unser Waldtag beruht auf Freiwilligkeit. Die Kinder können sich bei Interesse in eine Waldliste eintragen.

Bisher findet der Waldtag, aufgrund der Wegstrecke und der damit verbundenen körperlichen Anforderung, für Kinder ab 4 Jahre statt. Die Kinder benötigen an diesem Tag einen Rucksack mit Getränk und Vesper. Die Kinder die nicht mitgehen können, ihren Tag in gewohnter Umgebung im Kindergarten verbringen.

Wassergewöhnung

Für die Bärenkinder findet im letzten Kindergartenhalbjahr die Wassergewöhnung im Schwimmbad Eberhardzell statt. Die Kinder werden von mehreren pädagogischen Fachkräften begleitet und dürfen dort spielerisch das Element Wasser erkunden.

X

X-mal versucht

Wir geben Kindern Zeit zum Ausprobieren, Fehler machen und Lernen. Wir ermutigen sie, neue Dinge zu entdecken und ihre eigenen Interessen zu verfolgen. Durch diesen Prozess können sie ihre Fähigkeiten und Talente besser entwickeln und ihr Selbstvertrauen stärken. Es ist wichtig, dass Kinder die Möglichkeit haben, sich in ihrem eigenen Tempo zu entwickeln und zu wachsen, ohne Druck oder Erwartungen. Letztendlich wollen wir, dass Kinder glücklich und selbstbewusst sind und das erreichen wir, indem wir ihnen Zeit und Raum zum Experimentieren geben.

Z

Zusammenarbeit

Wir arbeiten regelmäßig mit verschiedenen Institutionen zusammen: Fachberatung, Jugendamt, Schulen, Gesundheitsamt, Logopäden, Ergotherapie, anderen Kitas usw...

Zahnpflege

Um ein erstes Verständnis für die Gesunderhaltung ihres Körpers zu entwickeln, werden die Kinder motiviert und angeregt, nach dem Mittagessen die Zähne zu putzen.

Zahnputzbecher und Zahnbürste erhalten sie von uns.

Zahlenland

Das Zahlenland ist ein pädagogisches Konzept im Kindergarten, das spielerisch den Umgang mit Zahlen und Mathe fördert. Durch verschiedene Aktivitäten und Spiele werden Kinder dazu ermutigt, Zahlen zu entdecken, zu erkunden und zu begreifen. Dabei steht das spielerische Lernen im Vordergrund, um den Kindern eine positive Einstellung zu Zahlen zu vermitteln. Das Ziel besteht darin, die Kinder an erste mathematische Grundkenntnisse heranzuführen.

Zu guter letzt wünschen wir Ihnen, liebe Eltern und Ihrem Kind, dass Sie sich jederzeit gut bei uns aufgehoben fühlen.

„Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie in der Kindheit. Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war.“

(Astrid Lindgren)